



KELTENFEST
SCHWARZENBACH

THEMA: EISEN

AUFBAU EINES KELTISCHEN
RENNOFENS

EISENGEWINNUNG UND
-VERARBEITUNG



MUSIK UND ARCHÄOLOGIE
16. - 18. JUNI 2006

Beginn: 7:30 Uhr
(Workshops von 8 bis 20 Uhr)

ab 7:30 Uhr:
„Tag der Schulen“
Kinder erstürmen die massiv befestigte keltische Siedlung aus dem 1. und 2. Jahrhundert vor Christus



Schüler - Keltenparcours, Informationen, Spiel & Spaß, Keltisches Handwerk sehen und erproben u.v.m.

17:00 Uhr: **Erwachsenenführung** -
Treffpunkt: Ponyreiten



ab 21:00 Uhr:
Livemusik
- Chillertaler

Die **Chillertaler** ist eine Formation von fünf Musikern, die sich regelmäßig in ihrem chilligen Gemeinschaftshäuschen treffen, um ihre Ideen zu mitreißender Musik zu verarbeiten. Seit April 2005 kreieren sie ihren Stil: bodenständiger Austropop aus Elementen des Rock, Funk, Pop und Reggae. Live steigen die fünf Musiker zu Höhenflügen auf und geben dem Publikum keine Ruhe bis schließlich auch der letzte Gast aufspringt, um zu feiern.



Die **Kelten** verstanden mit einfachen Mitteln, ein Metall zu produzieren, das die Qualität von Stahl hatte. Erst in den 60er Jahren entdeckten Archäologen im Mittelburgenland eine riesige Eisenerzproduktionsstätte: das Pingenfeld von

Ober- und Unterpullendorf. Auf einer 26.000 m² großen Fläche zählten sie 192 Gruben. Die natürliche Grundlage der Eisengewinnung bietet der sandige Boden, in dem sich Toneisenstein besonders gut ausbilden kann. Die bis zu 200 kg schweren, nierenförmigen Knollen haben einen Eisengehalt von etwa 80 %. Ab der jüngeren Eisenzeit bis ins Mittelalter wurde hier Eisenerz abgebaut und vor Ort in Schacht- oder Kuppelöfen verhüttet. Das gewonnene kohlenstoffarme Produkt konnte sofort geschmiedet werden. Die Rekonstruktion eines Eisenverhüttungsofens erlaubt Rückschlüsse auf keltische Schmelztechniken.



Die **ersten Werkzeuge** aus Eisen tauchen im Mitteleuropa etwa um 800 v. Chr. auf. Aus diesem Grund wird die Zeit zwischen 800 v. Chr. und 15. v. Chr. als Eisenzeit bezeichnet und in eine ältere Eisenzeit (Hallstattzeit: 800 bis 500 v. Chr.) und in eine jüngere Eisenzeit (La-Tène-Zeit: 500 bis 15 v. Chr.) unterteilt.

Den **Kelten** stand bereits ein entwickelter Werkzeugsatz zur Verfügung, der sich aus Tüllenbeil, Lappendechsel, Ziehmesser, Löffelbohrer, Reißnadel, sowie aus Stemmei-



Beln mit runden Schneiden zusammensetzte. Diese Werkzeugtypen haben bereits Vorläufer in der Bronzezeit. Im Lauf der Eisenzeit kamen noch die Säge und wohl auch der Hobel dazu.

Die **Werkzeuge** waren mit Schäften aus Hartholz, vorwiegend aus Buche versehen. Zum Spalten von Bauhölzern und Brettern hat man Holzkeile und Holzhämmer eingesetzt; zum Bewegen von schweren Bauhölzern Hebelstangen aus Holz. Die Klingenbereiche der Werkzeuge aus Roheisen wurden – wie heute noch bei Sensen üblich – gut gedengelt und mit Schleifsteinen scharf geschliffen.

So kann man mit Recht behaupten, dass die wichtigsten Grundtypen an Holzbearbeitungswerkzeugen, die bis in die jüngste Vergangenheit in Europa verwendet wurden, bereits von den Kelten entwickelt worden sind. So gesehen steht unser Holzhandwerk heute noch in keltischer Tradition.



Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!



Herausgegeben vom Tourismusverband Bucklige Welt, 2813 Lichtenegg, Ransdorf 20. Für den Inhalt verantwortlich: Johann Giefing, 2803 Schwarzenbach, Markt 4, Tel. 02645/5201, Fax DW 7, E-Mail: gemeinde@schwarzenbach.gv.at, http://www.schwarzenbach.gv.at - Fotos: Gemeinde Schwarzenbach, VIAS - Vienna Institute for Archaeological Science - Druck: Unternehmen Mayrhofer, 2860 Kirchsschlag, www.mayrhofer.co.at



Beginn: 10:00 Uhr
(Workshops von 10 bis 20 Uhr)



12:00 Uhr
f&m's Livemusik

f&m's ist ein Kreativpool an Musikern rund um den Didgeridoo Spieler Manuel Komosny, die ausschließlich improvisieren und somit für jede Stimmung die richtige Musik bieten. Zum Einsatz kommen: Didgeridoo, Afrikanische Percussion, Dudelsack, Saxophon, Flöten, Gesang, Kleinpercussion, usw.

11:00 bis 16:00 Uhr
Spezielle Kinderanimation am Festplatz

13:00, 15:00 & 17:00 Uhr
Erwachsenenführung - Treffpunkt: Ponyreiten

16:00 Uhr
Wettspiele, Wettkämpfe



18:00 Uhr
Narish - Livemusik

Die Musik von NARISH besteht aus schönen irischen, österreichischen und anderen Weisen, die frech und trotzdem mit viel Gefühl - unter Zugabe selbst kreierter Elemente - ineinander verwoben werden: Es werden Texte frisch und frei übersetzt, Melodien sezziert und anders zusammengesetzt, Tonarten verändert.

ca. 21:00 Uhr
Earth, Fire & Soul, die UR-TON Trommelband des Lichtkräuterhofes



danach Fackelwanderung mit anschließender Entzündung des Sonnwendfeuers

Anschließend
Shenanigans
- Livemusik

„Music that makes your granny dance“.



Seit 1993 sind die Shenanigans ein Begriff in der österreichischen Folk Szene. Mit Igmar Jenner (Geige), Uwe Schmidt (Akkordeon, Gesang) und Karin Silldorff (Blockflöten, Whistles, Backvocals) in Verbindung mit den Urgesteinen Rob Cheese (Gesang, Gitarren), Rich Cheese (Bass, Backvocals) & Michael Willmann (Schlagzeug) beeindruckt die Band mit großer Virtuosität und Spielfreude.

Beginn: 10:00 Uhr
(Workshops von 10 bis 19 Uhr)



13:00 Uhr
Keltenlesung
mit Musik von der Gruppe Docs Off

11:00 bis 16:00 Uhr
Spezielle Kinderanimation am Festplatz

13:00 & 15:30 Uhr
Erwachsenenführung - Treffpunkt: Ponyreiten

16:00 Uhr
Wettspiele, Wettkämpfe



Archäologische Vorführungen
in der "Keltischen Stadt"



im Bereich vor dem Museumsturm:

Lederverarbeitung
Textilverarbeitung
Keramikwerkstatt
Glasverarbeitung
Drechseln
Korbflechten



Am Festplatz:
Eisenbearbeitung
Schmieden
Textilverarbeitung
Knochenverarbeitung
Geweischnitzen
Bogenschießen
Korbflechten
Besenbinden
Kinderanimation
Keltenmarkt
Streichelzoo
Tiergehege
Ponyreiten
Naturwerkstatt
Erwachsenenführung
Keltische Wettspiele
Keltische Speisen
Dudelsackspieler
UR-TON Trommelband
u.v.m.

